

176/28 1700 November 10., Paris

## Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria Jakobe Zurlauben betreffend Soldaten und finanzielle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Fremden Diensten

---

**B** Ritter Zurlauben<sup>1</sup> bestätigt seiner Schwester, Frau Andermatt<sup>2</sup>, den Erhalt ihres Briefes, in dem sie mitgeteilt hat, dass Duss und Glättli mit Koch abgereist sind. Zurlauben hofft, dass Koch sie bis nach Chalons führt. Andermatt soll mitteilen, wann sie eintreffen und ob Geld nötig ist, damit sie nach Paris kommen. Ihr Gatte<sup>3</sup> wird ihr eine Rechnung von Iten über 280 Livres schicken. Weiter berichtet Zurlauben vom Tod des Königs von Spanien. Franz Suter und sein Bruder haben von Zurlauben Geld erhalten, damit sie ins Land reisen können. Bei Heinrich<sup>4</sup> auf der Wart, der gerade Gast im Löwen in Zug ist, kann die Schwester den Betrag zurückfordern.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Heinrich Josef Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Maria Jakobe Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

---

<sup>3</sup> Ägid Franz Andermatt.

---

<sup>4</sup> Heinrich Bütler, Wirt des Gasthofes zur Wart in Hünenberg, vgl. Zurlaubiana AH 109/77.

---

<sup>5</sup> Das Schreiben ist via den Postmeister von Zürich nach Zug adressiert.

---

AH 176, Bl. 69-70 • Bl. 70<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---